

HAND

WERK

FEHRING | KAPFENSTEIN | UNTERLAMM

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung



HAND AUF'S HERZ.

HAND
am
WERK

Vormachen.
Mitreißen.
Umsetzen.

1. AUSGABE
MÄRZ 2020

————— Bürgermeister —————
JOHANN WINKELMAIER, Fehring

————— Bürgermeister —————
FERDINAND GROSS, Kapfenstein

————— Bürgermeister —————
ROBERT HAMMER, Unterlamm



LIEBE LESER

Die Handwerksregion FAIRing ist eine Region der Talente, in der Menschen durch ihr beständiges Tun zu Meistern aufgestiegen sind. Wertschätzung, Bewusstsein und Kooperationspotenziale wurden in der guten Zusammenarbeit des vergangenen Jahres mit den Gemeinden Kapfenstein und Unterlamm aufgezeigt. Im Frühjahr wurde unseren Unternehmen ein spannender Einblick in die Welt der Vermarktung durch Soziale Medien über Lisa Kapper und Gerald Leitgeb in der Fachschule Schloss Stein geboten. Im Sommer wurde im Zuge des Ferien(s)passes ein Haus gebaut, welches durch eine mobile Küche auch eine weitere nachhaltige Nutzung gewährleisten wird. Ebenso wurden PraktikantInnen mit der Kontaktaufnahme zu unseren Unternehmen und Erfassung einer Datenbank beauftragt. Im Herbst sprach der Zukunfts- und Trendforscher sowie Europäischer Jugendforscher Ali Mahlodji in der Mittelschule Fehring vor den begeisterten SchülerInnen über seine Erfahrungen im Schulleben. Am selben Abend referierte er im Kultursaal Brunn über Innovation, Authentizität, Führung einer neuen Generation, Bildung und den Wandel in der Arbeitswelt. Auch in den Volksschulen der Region fand eine Sensibilisierung zum Thema Handwerk statt. Daher kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Wir wollen uns aber auf den Lorbeeren nicht ausruhen und so haben sich alle drei Gemeinden dazu entschlossen, an dem Handwerksprojekt FAIRing weiterzuarbeiten und in unserer Region weiterhin wertvolle Impulse zu setzen.

Wir, die Handwerksregion FAIRing, wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des 1. Handwerk-Magazins!



3 FAIRING - HANDWERKS- REGION

Fehring, Kapfenstein und Unterlamm haben sich dem Kraftfeld Handwerk verschrieben.

4 SOCIAL SELLING

Die Fehringer Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb referierten über Vermarktung im Netz.

5 HOW TO START UP

Ali Mahlodji inspirierte Besucher und zeigte die zentralen Herausforderungen der Zukunft auf.

6 HANDWERK SCHREIBT GESCHICHTE

Ein kleiner Querschnitt verschiedener Presseartikel zum Thema Handwerk in Fehring.

7 VIELFÄLTIGES HANDWERK

In Fehring, Kapfenstein und Unterlamm feiert das Handwerk fröhliche Urständ.

8 HOCHBURG DER INNOVATIONEN

Als Handwerksgemeinde positioniert: Fehring räumte beim Vulkanland Innovationspreis ab.

12 WIR BAU(T)EN EIN HAUS

Rund um Fehring wurde im Zuge des Fehringer Kinderferien(s)passes ein richtiges Haus gebaut.

14 HANDWERK SPIELERISCH BEGREIFEN

Die Qualifizierungsagentur hat in Zusammenarbeit mit den Schulen ein Spiel entwickelt.

IMPRESSUM:

Eine Initiative der Handwerksregion FAIRing - Gemeinden Fehring, Kapfenstein, Unterlamm.
Bilder: FAIRing, Vulkanland, Manuel Flor, Bernhard Bergmann, Layout und Konzept: Markenagentur Roman Schmidt, Ausgabe 1 - März 2020 - Stückzahl: 6.000

Wir stellen vor:

„FAIRING“ DIE HANDWERKSREGION

FEHRING - KAPFENSTEIN - UNTERLAMM

Im Bereich Regionalwirtschaft ist die Marke Steirisches Vulkanland eng mit dem Kraftfeld Handwerk verbunden. Die Initiative „FAIRing“ stärkt damit die interkommunale Positionierung der Gemeinden Fehring, Kapfenstein und Unterlamm. Das Projekt trägt zur Festigung des positiven Markenbildes „Steirisches Vulkanland“ sowohl in als auch außerhalb der Region bei. Das Projekt sorgt unter anderem dafür, dass die Zugehörigkeit zur Region (Identitätsverstärker), die Dichte an positiver Kommunikation über das regionale Handwerk und das Thema Handwerk allgemein gestärkt werden. Die Bemühungen um die Positionierung und das Standortimage vertiefen die regionale Verortung.





SOCIAL SELLING

Soziale Medien können Fluch und Segen sein!

Die Fehringerin Lisa-Maria Kapper und ihr Fehringener Geschäftspartner Gerald Leitgeb machen mit ihrem Unternehmen aus Facebook und Co. einen Verkaufsturbo. Im Schloss Stein referierten sie im Rahmen der Handwerksinitiative Region „FAIRing“ vor vollem Haus.

Geht es nach den Social-Selling-Experten Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb sind Facebook, Instagram und Whatsapp eine willkommene Gelegenheit für die Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen. „Wir treffen die Leute heute leider immer weniger bei Festen oder beim Nahversorger nebenan, sondern vielmehr im Internet“, so Kapper. Ihre Schlussfolgerung: Dort wo die Leute sind, sollten auch die Unternehmer sein. Dabei müsse man nach Ansicht von Gerald Leitgeb wissen: „Facebook verkauft nicht.“ Aber es könne den Verkauf anbahnen. Social Media ist der wertvolle Erstkontakt. Kaufen stehe, so Leitgeb, für „kennen“, „mögen“ und „vertrauen“. So müsse man als Produzent oder Dienstleister „wahrgenommen“ werden, damit potenzielle Kunden die Chance bekämen, das Produkt oder die Dienstleistung in „Erwägung“ zu ziehen. Dann schließlich folge die „Konvertierung“ in den Kaufakt. Leitgeb's einfache Analogie aus dem Leben: „Man

macht auch nicht beim ersten Date einen Heiratsantrag.“ Übrigens: 1,7 Sekunden hat man auf Facebook und Co. Zeit, um die Aufmerksamkeit des Betrachters zu gewinnen, bevor der Beitrag wieder in den unendlichen Weiten des weltweiten Netzes verschwindet. Der Saal der Fachschule Schloss Stein war bis auf den letzten Platz gefüllt. Beworben hatten die beiden Unternehmer den Impulsvortrag vorwiegend selbst. Damit haben sie ihrem zahlreichen Publikum bewiesen, das Social Selling funktioniert. Das Publikum war sichtlich inspiriert.

Bürgermeister Johann Winkelmaier präsentierte im Vorfeld die Kooperation der Gemeinden Unterlamm, Kapfenstein und Fehring im gemeinsamen Handwerksprojekt der Region Vulkanland. Das Handwerk rund um Fehring weiter zu stärken, ist die zentrale Herausforderung, zumal die Handwerksdichte und Wertschöpfung in dieser Region beachtlich ist.



„HOW TO START UP“

Ali Mahlodji inspirierte in Brunn UnternehmerInnen sowie Interessierte und zeigte die zentralen Herausforderungen der Zukunft auf.



Der Lebenslauf von Ali Mahlodji erinnert an einen Hollywood-Film: In Teheran geboren, flüchten seine Eltern mit ihm im Alter von drei Jahren nach Österreich, wo er im Lager Traiskirchen aufwächst. In der Schule erhält er als Stotterer schlechte Noten und bricht diese schließlich ab. Er arbeitet bei diversen Fast-Food-Ketten und absolviert nebenbei noch die Abendschule. Er studiert Informatik und wird schließlich Manager in der IT-Branche. Nach dem Tod seines Vaters schlittert er in ein Burnout und durchlebt Phasen der Depression. Er fragt sich schließlich, was er im Leben wirklich will. So wird Ali Lehrer für Mediendesign, gründet die Internet-Plattform „whatchado“ und wird schlussendlich für seine Arbeit für ein gelingendes Leben zum Europäischen Jugendbotschafter ernannt.

Der Zukunfts- und Trendforscher Ali Mahlodji sprach in Fehring über Themen, die auch die Handwerksregion Steirisches Vulkanland betreffen: Innovation, Authentizität, die Führung einer neuen Generation, Bildung und den Wandel in der Arbeitswelt, immer die Menschen und ihr Potenzial im Fokus. Er plädierte dafür, den Wandel als Chance für Kreative in den Unternehmen zu sehen.

Mahlodji referierte am Vormittag auch vor SchülerInnen der Fachschulen Hatzendorf und Schloss Stein sowie der Mittelschule Fehring und hob ihnen dabei - so die Aussage der Schüler - „die Flügel“. Er plädierte für das Wiedererlernen von Geduld, da diese durch die Schnelllebigkeit und die ständige Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen aller Art in unserer Gesellschaft verloren gegangen sei.



**GEMEINSAM
SIND WIR DIE
ZUKUNFT**

HANDWERK SCHREIBT GESCHICHTE

Auszüge aus Presseartikeln in den Tages- und Wochenzeitungen



BEI BRAUNSTEIN STARTETE DER HAUSBAU FAIRING

In der Region Fehring hat man sich zum Jubiläum des Ferien(s)passes etwas Besonderes einfallen lassen. Die Kinder bauen sich im Rahmen von sieben Veranstaltungen ein Haus. Den Start machten die Kinder bei Holz Braunstein mit Sitz in Kapfenstein und neuerdings auch einer Filiale in Leitersdorf. Dort wurde mit viel Begeisterung an der Hülle des Hauses – das auf einem Anhänger aufgesetzt ist – gearbeitet. Der Unterbau wurde vom Fehring Bauhof mit Josef Stössl und seinem Team für die weiteren Gewerke adaptiert. Das Haus geht in den kommenden Tagen auf Wanderschaft. Auf Braunstein folgen Lutterschmied und Spiel, danach geht's zu Prassl und Lugitsch für die Wasser- und Strominstallationen, im Anschluss sorgt Proehm für den ökologischen Aufputz. Raumausstattung Pfeiler und die Tischlerei Groß sorgen

schließlich für das attraktive Innenleben. Am Ende dieser Ferienaktion sind alle Kinder, die am Haus mitgearbeitet haben, mit ihren Eltern in Unterlamm zum Abschlussfest eingeladen. Ein Teil der Kulinarik wird dann bereits in der Küche des fertigen Hauses zubereitet, so das erklärte Ziel. Dem Vizebürgermeister und Abgeordneten Franz Fartek ist es ein Anliegen, das Handwerk in den Köpfen der Kinder zu verankern: „Der Hausbau in den drei Gemeinden Kapfenstein, Fehring und Unterlamm soll den Kindern zeigen, wie schön es ist, selbst Hand anzulegen und am Ende des Tages ein fertiges Werkstück vor sich zu haben.“ Für Baumeister Ernst Lutterschmied ist diese Aktion aber auch für den Wirtschaftsstandort wertvoll: „Diese Ferienaktion bringt auch Fehringler Unternehmer zusammen und stärkt die Kooperationskultur.“



JOB-DATING IN DER NMS FEHRING WAR VOLLER ERFOLG

Fehring hat sich im Zuge der Gemeindefeststellung als „Handwerks-gemeinde“ positioniert. Nicht von ungefähr, wie Gemeinderat und Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger zu Beginn des dritten Job-Datings feststellte, passiere die wirtschaftliche Hauptwert-schöpfung doch im Handwerk. Und weil wirtschaftliches Handeln nicht an der Gemeindegrenze aufhört, arbeitet Fehring mit Unterlamm und Kapfenstein an der Handwerks-Positionierung der Region. Netzwerk-bildung, Weiterbildung und die Inspiration der Schüler für das Hand-werk sind zentrale Herausforderung des Projektes. Deshalb lud die NMS Fehring auch heuer zum beliebten Job-Dating. Schüler der dritten Klasse der NMS wurde die Möglichkeit geboten, regionale Unternehmen und Berufe kennenzulernen. Die Unternehmer nutzten die Präsentations-plattform gerne, ist das kreative Dating-Event doch eine attraktive Mög-lichkeit, eigeninitiativ gegen den aufkeimenden Facharbeitermangel anzutreten. „Alleine in Fehring werden 40 verschiedene Lehrberufe angeboten“, zeigte Heuberger die regionale Jobvielfalt auf. „Regionale Rohstoffe haben wir nicht, dafür aber Hirnschmalz als wesentlichen Rohstoff“, animierte Heuberger zur in Österreich bestens aufgestellten dualen Ausbildung. NMS-Direktor Johann Wendler freute sich über das große Interesse von Schülern und Eltern. Im Hintergrund sorgten die südoststeirische Berufsfindungsbegleiterin Bianca Blaindorfer und die Berufsorientierungskordinatorin der NMS, Elfi Zimmermann-Hitter, für den reibungslosen Ablauf.



HANDWERKSREGION SORGT FÜR PRAKTIKUMSPLÄTZE MIT MEHRWERT

Fehring, Unterlamm und Kapfenstein gehen als Handwerksregion gemeinsame Wege. „Für zehn Gemeinde-Praktikanten ergibt sich so ein besonders sinnvoller Job“, freut sich Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneter Franz Fartek. „Sie schaffen Mehrwert nicht nur für sich, sondern auch für die Gemeinde und die Betriebe.“ Knapp 600 Betriebe zählen die drei Gemeinden. Die Praktikanten erheben und erweitern in den Ferien alle relevanten Daten für eine aktuelle, aussagekräftige Betriebsdatenbank als Basis der weiteren Arbeit. Aber auch eine kleine Umfrage wird im Rahmen des Praktikums gemacht, um Zukunftspotenziale, insbesondere im Bereich Klima- und Energiestrategie, auszumachen. Inhaltlich begleitet wird die Erhebung von Regionalwissenschaftler Christian

Krotscheck. Bürgermeister Johann Winkelmeier sieht darin einen wertvollen Beitrag, um das Wirtschaftsservice der Gemeinden noch schlagkräftiger zu machen. Geht es nach Franz Fartek, der auch Obmann-Stellvertreter des Vulkanlandes ist, soll diese Ferialjob-Aktion Vorbild für viele weitere Gemeinden sein, sei doch eine gute Informations-basis das Fundament einer guten Wirtschaftsent-wicklung. Bürgermeister Ferdinand Gross aus Kapfenstein freut sich über die gemeinsame Initiative der Gemeinden, biete sie jungen Menschen doch die Chance, erste Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln. Insgesamt werden sich heuer in den drei Gemeinden – vom Bauhof bis in die Gemeinde-stube – rund 30 Praktikanten ihre ersten Spuren im Arbeitsleben verdienen.



Tischler Steiermark

In Fehring, Kapfenstein und Unterlamm feiert das Handwerk fröhliche Urständ.

VIELFÄLTIGES HANDWERK

Die handwerkliche Kraft der liebens- und lebenswerten Stadt Fehring ist unübertroffen. Gemeinsam mit Unterlamm und Kapfenstein schafft „FAIRing - die Handwerksregion“ Bewusstsein für den Wirtschaftsstandort. Dabei beschränkt sich das Handwerk in den Gemeinden nicht auf Holz-, Stein- und Metallverarbeitung, sondern meint genauso das Bildungs-, Kulinarik- oder Weinhandwerk.

Das Handwerk des Feierns beherrscht man in dieser Region des Steirischen Vulkanlandes ebenfalls exzellent. Das zeigt sich etwa bei den **Fehringer Weintagen** oder bei „**Most+Jazz**“. In Fehring wird **jeden Samstag zum Samstagsmarkt** geladen. Neben den hervorragenden und saisonalen Erzeugnissen von **DirektvermarkterInnen** und **innovativen ProduzentInnen** gibt es auch die

Möglichkeit zu Frühstück und Brunch. Der Kreativität sind rund um Fehring keine Grenzen gesetzt. Gläserne Manufakturen laden zur Einkehr.

Angesichts des zunehmenden Facharbeitermangels ist die Region „FAIRing“ um die Inspiration der Kinder und Jugendlichen bemüht. Ferien(s)pass-Aktionen und Ferialpraktikums-Offensive beflügeln die Region.

**HANDWERKLICHE
KRAFT**





Einrichtungswerkstätte Gross GmbH & Co.KG., Fabian Gross – Regionale Holztröphäe



Tischlerei Gross, E. Gross & C. Fichtner/C. Ziegler – Spiel- und Lernregal „Schaukelschweinhorn“



Austrovinyl GmbH – Errichtung der einzigen Produktionsstätte von Vinyl-Schallplatten in Österreich



Mag. Anton Eder – Lebenswerk Kultur (Most & Jazz, ...)



Mag. Karin Kruschinski – So ein Theater: Theater für Kinder und andere Menschen



Berghofer Mühle und Bäckerei Reicht – Roggen aus dem Vulkanland



Wolfgang Wieser – Traktor Food – italo-steirische Schmankerl



Vulkangenuss Vertriebs GmbH, Anton Reicher – Vulkanland-Chili der Gemeinschaft „Vulkanlandgenuss“



Rupert Bruchmann – Grill on Hill / meet & eat im Weingarten



Siebenstein, Katrin Graf und Christoph Kicker – Siebenstein Trankerl – Apfel, Aronia, Brennessel g'spritzt



Obsthof Glanz-Pörtl, Michael und Elisabeth Pörtl – Blubbersaft – der Kindersekt



LFS Hatzendorf – Mustum – Triologie aus Most, Fleisch und Speck



MH Agrarhandel GmbH – AJOS VITAE – regionales Sojaöl



Fachschule Schloss Stein – „Kulinarisches“ aus der Schloss Steiner Hausmanufaktur



Kristel Junesch – Kulinarische Lebenskultur: Paradieschen



Bogensportclub Vulkanland – Bogensportanlage Fehring



**„FAIRING“
MIT INNOVATIONEN
IM BLICKPUNKT**



HANDWERKSREGION FAIRING IST EINE HOCHBURG DER INNOVATIONSPREIS- TRÄGERINNEN

Eine beeindruckte Zahl an Gewinnern: Die Vulkanland Innovationspreise 2019/2020 aus FAIRing sprechen Bände.

Der Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes ist einer der höchstdotierten steirischen Wirtschaftspreise. Fehring hat in den vergangenen zwei Jahren kräftig aufgezeigt. Die Vielzahl an Preisen zeugen von der handwerklichen Stärke der Region „FAIRing“.

Kulinarik, Handwerk und Tourismus bieten in der Region rund um die Stadt Fehring Grund zum stolz sein. Zeigen wir Wertschätzung für die besonderen Produkte und vor allem Menschen, die mit viel Engagement und Herzblut hinter den regionalen Innovationen stehen.



HANNES FAUSTER
AUSTROVINYL

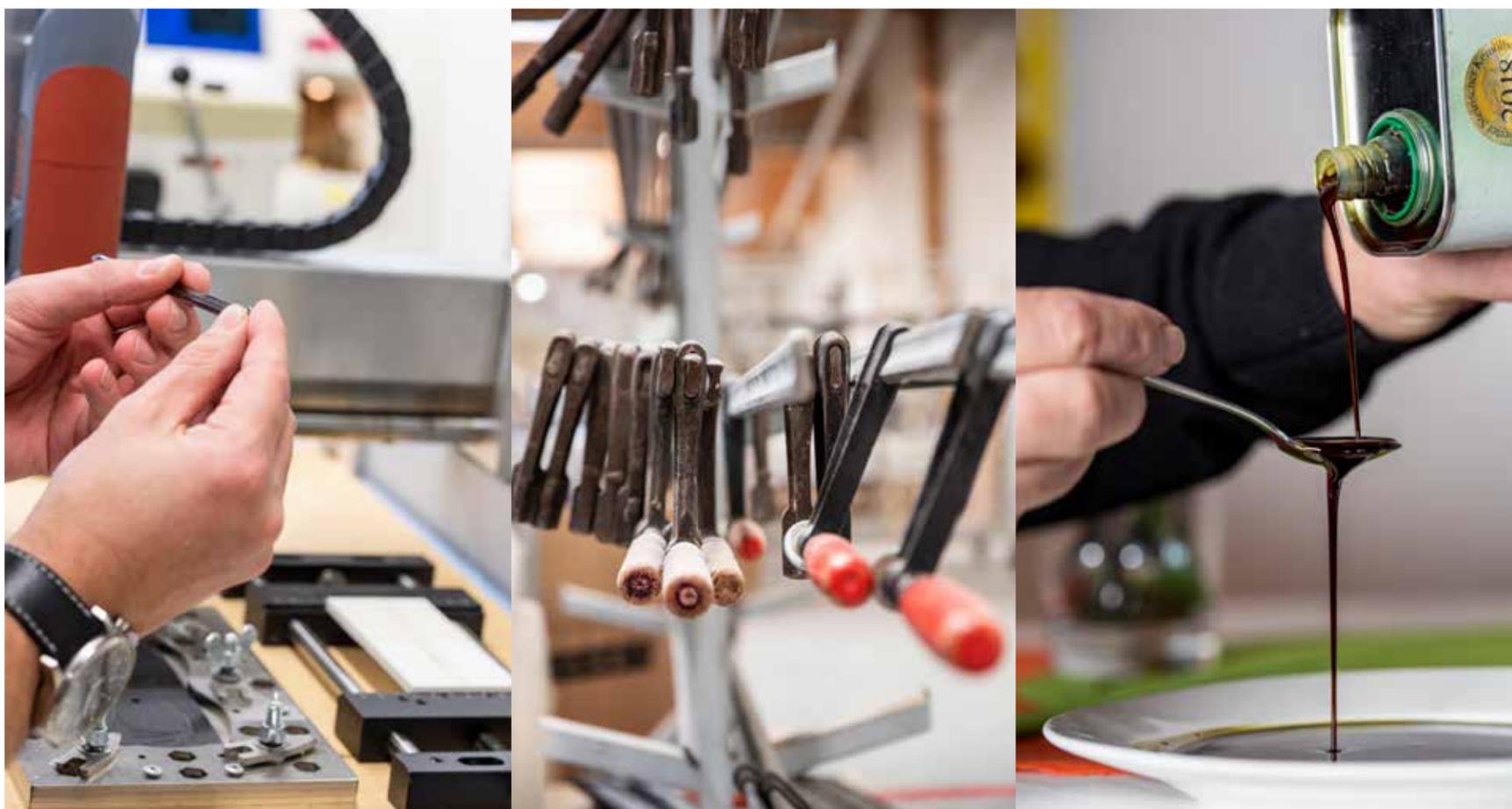
Altes Handwerk: Austrovinyl produziert in Fehring die ersten österreichischen Schallplatten!



Richard Krenn –
Vermarktungspreis für das „Vulkanlandholz“



Ortsgruppe Wirtschaft Unterlamm, Wolfgang Wieser – Revival „Jazz am Teich“



Unter dem Namen FAIRING positionieren sich Fehring, Kapfenstein und Unterlamm als zukunftsfähige Handwerksregion.

GOLDENER BODEN

Die Stadtgemeinde Fehring wurde mit dem „Gütesiegel“ Goldener Boden ausgezeichnet. Bestätigung und Ansporn zugleich!

Von insgesamt 287 steirischen Gemeinden wurden im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark

78 Kommunen mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet. Ein Gütesiegel, das die prämierten Gemeinden und Städte als besonders wirtschaftsfreundlich ausweist.

Um dieses Gütesiegel zu erlangen, mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden.

Pflanzen benötigen den richtigen Boden, um gedeihen zu können. Gleiches gilt für die Wirtschaft: Ohne Engagement und Pflege kann die Wirtschaft vor Ort schwer gedeihen, für Wachstum braucht es

sprichwörtlich einen unternehmerfreundlichen „Goldenen Boden“.

Die Region rund um Fehring will die Handwerkskultur mit der Initiative „Handwerksregion FAIRing“ stärken, junge Handwerker dazu inspirieren, sich in ihrer Profession selbstständig zu machen und damit ihrem eigenen Lebensraum, ihrer Heimat, Zukunft zu geben.

Die Handwerksregion FAIRing mit Fehring, Kapfenstein und Unterlamm ist ein guter Grund für innovative neue Betriebe, davon zeugt nicht nur die eindrucksvolle Handwerks-Initiative der Gemeinden, sondern auch die Innovationskraft der Betriebe, wie sie durch Innovationspreise regelmäßig unter Beweis gestellt wird.

Die Handwerksregion FAIRing ist auf einem guten Weg!



„FAIRING“
SETZT AUF
HANDWERK



WUSSTEN SIE,

... dass es in der Handwerksregion FAIRing

14 Arztpraxen, **1** Tierarzt, **38** DienstleisterInnen im Bereich Gesund- und Schönheit (Massage, Physiotherapie, Friseur, Figur, Kosmetik, Fußpflege ...), **4** Seniorenwohnheime mit betreutem Wohnen, **1** Hauskrankenpflege sowie **32** PersonenbetreuerInnen in der 24-Stunden-Betreuung ... gibt?

849 **UNTERNEHMEN**
in FAIRing

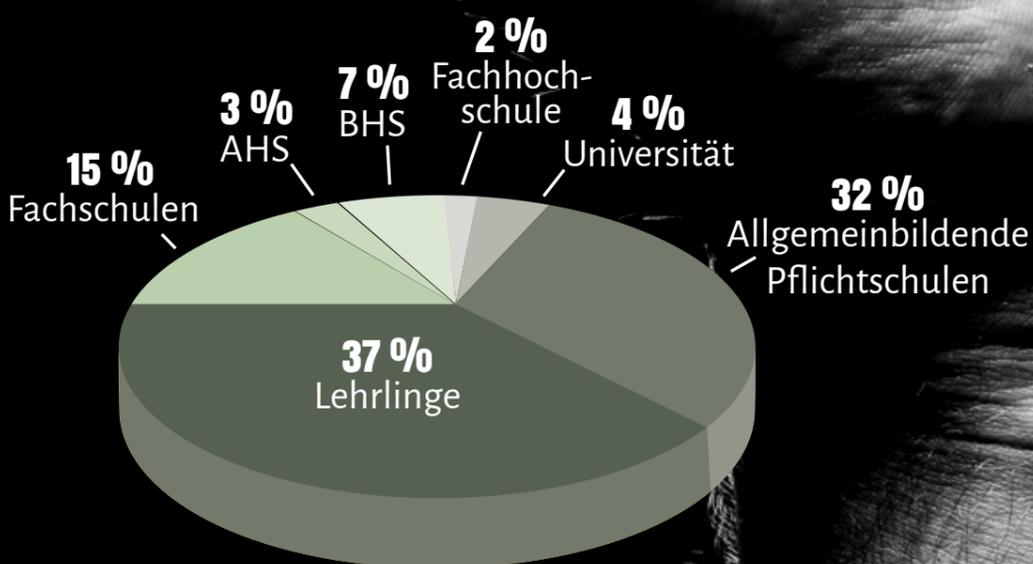
3600 **ARBEITSPLÄTZE**
in FAIRing

1470 **PENDELN**
Menschen täglich zu ihrem Arbeitsplatz
in die Handwerksregion FAIRing

37 **LEHRBERUFE**

(inkl. verschiedener Schwerpunkte)
werden in 32 Lehrbetrieben ausgeübt

Augenoptiker/in, Bäcker/in, Bautechnische/r Zeichner/in, Bürokaufmann/-frau, Dachdecker/in & Spengler/in, Einzelhandel, Elektrotechniker/in, Florist/Floristin, Finanz- und Rechnungswesenassistent, Friseur/ Friseurin, Gastronomiefachmann/-frau, Glasbautechniker, Karosseriebautechnik, Koch/Köchin, Konditor/in, Labortechnik, Informationstechnologie - Technik, Installations- und Gebäudetechnik, Maurer/in & Zimmerei & Schalungsbauer/in, Mechatronik, Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Pflasterer/in, Rauchfangkehrer/in, Restaurantfachmann/-fachfrau, Tischlerei, Tischlereitechnik, Versicherungskaufmann/-frau



AUSBILDUNG

der über 14-Jährigen in der
Stadtgemeinde Fehring

WIR BAUTEN EIN HAUS

Ferien(s)pass Sommer 2019

Besondere Aktion: Firmen und Kinder errichteten gemeinsam ein Haus.

Mit einer in dieser Form einzigartigen Aktion ließ die Region „FAIRing“ im Rahmen des Kinderferien(s)passes im Steirischen Vulkanland aufhorchen. Namhafte Handwerksbetriebe der Gemeinden Fehring, Kapfenstein und Unterlamm bauten in sieben Stufen ein mobiles Haus, das beinahe alle Stückerl spielt.

Der Unterbau wurde vom Fehringer Bauhof mit Josef Stössl und seinem Team für die weiteren Gewerke hergerichtet. Die Firma Braunstein baute den Holzriegel. Es folgten die Firmen Lutterschmied und Spiel, danach ging es für die Installationsarbeiten zu Prassl und e-Lugitsch, im Anschluss sorgte proLehm für den ökologischen Aufputz. Raumausstattung Pfeiler und die Tischlerei Gross sorgten schließlich für das attraktive Innenleben. Am Ende der Handwerkstournee waren Kinder und Eltern eingeladen, in Unterlamm ein Abschlussfest zu feiern. Ein Teil der Ku-

linarik wurde bereits in der Küche des fertigen Hauses zubereitet. Dem Vizebürgermeister und Abgeordneten zum Landtag, Franz Fartek, war es ein Anliegen, das Handwerk in den Köpfen der Kinder zu verankern: „Der Hausbau in den drei Gemeinden Fehring, Kapfenstein und Unterlamm soll den Kindern zeigen, wie schön es ist, selbst Hand anzulegen und am Ende des Tages ein fertiges Werkstück vor sich zu haben.“ Für Baumeister Ernst Lutterschmied ist diese Aktion aber auch für den Wirtschaftsstandort wertvoll: „Diese Ferienaktion bringt auch FAIRinger Unternehmer zusammen und stärkt die Kooperationskultur.“ Das Haus kann sich jedenfalls sehen lassen und für viele Kinder und Jugendliche war die Aktion ein taugliches Mittel sich in unterschiedlichen Handwerken zu erproben, um am Ende der Schulzeit die richtige Lehrentscheidung zu treffen.





1. SCHRITT

Holz Braunstein



2. SCHRITT

Spiel Dach und Glas
und Lutterschmied



3. SCHRITT

e-Lugitsch und
Prassl Haustechnik



7. SCHRITT

Abschlussfest
mit Traktorfood Wieser



6. SCHRITT

Einrichtungswerkstätte Gross



HAND AUF'S HERZ.

HAND am WERK

Vormachen.
Mitreißen.
Umsetzen.



4. SCHRITT

proLehm



5. SCHRITT

Pfeiler
Raumausstattung





Regionales Handwerk weiter stärken

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahrzehnts. In unserer Region und Stadt ist in den vergangenen Jahren sehr viel gelungen. Die Positionierung als Handwerksregion konnten wir 2019 weiter vertiefen. Mit der Kinderferienaktion „Wir bauen ein Haus“ haben wir potenziellen neuen Facharbeitern die verschiedenen Gewerbe nähergebracht. An dieser Stelle möchte ich aber auch anmerken, dass uns in unserer politischen Arbeit die Stärkung der Mittelschule als ideale Vorbereitung für ein gelingendes Leben ein besonderes Anliegen ist. Wer starke Gemeinden will, muss die Schulstandorte stärken. Die Mittelschulen im Bezirk leisten hervorragende Arbeit, stehen in der Ausbildung der AHS um nichts nach und sind die ideale Vorbereitung auf eine erfüllte Karriere mit Lehre.

Die Kooperation in der Positionierung des Handwerks mit Kapfenstein und Unterlamm ist sehr konstruktiv und funktioniert wunderbar. Damit vertiefen drei Gemeinden für die Gesamtregion die Ausrichtung als Handwerksregion. Dazu wird es ein Folgeprojekt geben. Unser Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Region FAIRing langfristig zu stärken und den Handwerksbetrieben Entfaltungspotenzial zu schaffen. Das Beginnen haben wir geschafft.

Ich wünsche uns gemeinsam für das neue Jahrzehnt, dass wir die an uns gestellten Herausforderungen mit der Begeisterung für eine gute Zukunft hervorragend meistern.

ICH BIN ... HANDWERKERIN! ICH BIN ... HANDWERKER!

Die Volksschulen Fehring, Kapfenstein und Unterlamm waren die Vorreiter beim neuen Lesespiel „Lehr- und Handwerksberufe in meiner Region“.

Mit dem Projekt „FAIRing“ sind die Gemeinden Fehring, Kapfenstein und Unterlamm die Impulsgeber, wenn es um den Stellenwert des Handwerks in der Region geht. Ganz klar war für die drei Bürgermeister Johann Winkelmaier, Ferdinand Groß und Robert Hammer, dass hier auch die Kinder und Jugendlichen ins Projekt eingebunden werden. Gemeinsam mit den Volksschulen wurde dazu ein neues regionales Lesespiel entwickelt.

Gestartet wurde mit modern gestalteten Übungsblättern, die das Thema Berufe im Unterricht unterstützen und die vielen Möglichkeiten in der Region aufzeigen, nicht nur den SchülerInnen, sondern auch den Eltern. Welche Berufe es alles so braucht, zeigt dann die Entdeckungsreise durch die Lehr- und Handwerksberufe. Gemeinsam wird ein Haus gebaut und im Lesespiel das Lösungswort gesucht.

TERMINE

2020



Der erste Testlauf war vielversprechend. Die Kinder sind neugierig und motiviert an die Aufgaben herangegangen und waren stolz, auch ihr schon vorhandenes Wissen über die Berufe einbringen zu können. „Der Start dieses Projekts war eine Bereicherung für unseren Unterricht und wir haben sehr viel Neues erfahren“, lautete dementsprechend das Feedback einer Volksschullehrerin.

Für die drei Bürgermeister war dies erst der Anfang, sollen im zweiten Teil doch auch weitere Berufe und Betriebe in das Spiel eingebaut werden.

Begleitet wurden die Workshops in den Volksschulen von der Qualifizierungsagentur, die auf der Suche nach einem neuen Bürostandort im ehemaligen Gemeindeamt von Pertlstein den idealen Ort gefunden hat.



März

Fehringer Samstagsmarkt

„Kulinarisch Gustieren bei köstlichen Stand´ln“ - ab 14. März 2020, jeden Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr.

www.fehring.at/fehringer-samstagsmarkt



Mai

Regionaler IMPULSABEND

„Gescheitert? Gescheiter!“, 28. Mai 2020, ab 19.00 Uhr

Juni

JOB-Dating

25. Juni 2020, Mittelschule Fehring



September

Unser tägliches Brot – Brothandwerk in der Handwerksregion FAIRing

18. September 2020, Berghofer-Mühle, Fehring



Wie definieren wir Lebensqualität im ländlichen Raum? Ist es der Arbeitsplatz in der Nähe?
Das leistbare Wohnen im Grünen? Die gute Nahversorgung? Die Weitergabe von Wissen und Tradition?

Das gemeinsame Miteinander im Bemühen um einen zukunftsfähigen Lebensraum?

Die innovative Kraft im Steirischen Vulkanland? „FAIRing - die Handwerksregion“ berührt
auf vielfältige und herzliche Art. Was hier wächst, hat Wert. Und wer hier werkt, hat Zukunft.

Hand am Werk – Hand auf´s Herz!



FAIRing

HANDWERKSREGION

Fehring - Kapfenstein - Unterlamm

